

3. Die australischen Inseln und die Neuseelandgruppe.

Lage? Warum heißen sie auch Melanesien? In welche beiden Gruppen zerfallen sie?

Melanesien, der Rest eines zerbrochenen Faltengebirges, bildete ursprünglich wahrscheinlich eine Außenkette Australiens, die von Neuseeland bis zu den Molukken reichte. Es gliedert sich in einen inneren Mt. der Neuguinea und Neukaledonien umfaßt (welches Meeresbecken trennt beide?), und einen äußeren, am meisten zerstückelten Mt. Welche Inselgruppen gehören diesem an? Einbrüche, Hebungen und Senkungen des Bodens, vulkanische Erscheinungen und Korallenbauten bestimmen den Bau von Meer und Land und den landschaftlichen Gesamteindruck. Die Neuseelandgruppe, wenig erforscht, stellt jedenfalls Reste einer zerbrochenen Festlandsmasse dar, die vielleicht ehemals mit Australien zusammenhing.

In der feuchtwarmen Treibhausluft Melanesiens gedeihen die Pflanzen vortrefflich. Dichter Wald überzieht Berg und Tal. Brotfruchtbaum und Kokospalme gewähren den Bewohnern der tropischen Inseln leichten Unterhalt.

Die Melanesier oder Papua sind groß, das Haar ist kraus; auf entlegenen Inseln herrscht noch Menschenfresserei.

Welche europäischen Kolonialmächte haben sich in den Besitz der Inseln geteilt?

Neuguinea ist nach Grönland die größte Insel der Erde, größer als Skandinavien. Wegen der dichten Wälder ist es im Innern noch wenig bekannt.

Die deutschen Besitzungen im Gebiete der Papuainseln stammen aus den Jahren 1884 und 1885. Es gehören dazu Kaiser-Wilhelms-Land auf Neuguinea und der Bismarck-Archipel, dessen Verwaltungsbezirk auch die deutschen Salomoninseln Bougainville und Buka umfaßt.

Neuseeland erinnert nach Größe und Gestalt an Italien. Ein alpenhohes, vergletschertes Gebirge durchzieht die Südinself der Länge nach. Dieses scheidet bei dem herrschenden Westwinde eine sehr nasse W.-Seite von einer breiteren, zur Schafzucht wohlgeeigneten, trockneren O.-Seite. Die erdbebenreiche Nordinsel ist ein Schauplatz regster vulkanischer Tätigkeit und demgemäß reich an Vulkanen, Geisern und heißen Quellen.

Infolge des gleichmäßigen Seeklimas überzieht ein Kleid von immergrünen Bäumen und Sträuchern das Land; im Wachstum der Pflanzen tritt kaum im Winter ein Stillstand ein. Die Kaurifichte liefert ihr wertvolles, gesuchtes Harz, der neuseeländische Floss seine seiden-glänzenden, festen Fasern. Die Bedeutung Neuseelands auf dem Weltmarkte wird bestimmt durch die Ausfuhr von Schafwolle und gefrorenem Fleische.

4. Polyneisien mit Mikroneisien

(reichlich 50 000 qkm, 0,5 Mill. E.)

umfaßt die zahlreichen kleineren Inseln in der Südsee n. und ö. von Melanesien, Mikroneisien, n. vom 10. n. Breitenkreis und w. vom 180. Meridian gelegen, nimmt gegenüber dem übrigen Polyneisien eine gewisse Sonderstellung